

## Tagesausflug zu dem berühmten Drachenfels bei Königswinter

Am 13.9.2016 unternahm eine Gruppe von 28 Mitgliedern des CBF eine Tagesfahrt zum Drachenfels bei Königswinter.

Der 321 m hohe Berg, der Teil des Siebengebirges zwischen Königswinter und Bad Honnef ist, erstrahlte an diesem Tag in herrlichem Sonnenschein. Das Tagesprogramm begann mit einer landschaftlich sehr eindrucksvollen Bergfahrt mit der historischen Zahnradbahn bis zu deren Mittelstation. Hier wurde das Schloss Drachenburg in einer einstündigen Führung besichtigt. Das durch Stephan Freiherr von Starter von 1882-1884 erbaute Schloss wurde restauriert und remöbliert. Durch die prachtvolle Innenausstattung erlebt der Besucher die Wohnkultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Nach wunderschönen Ausblicken ins Rheintal, sogar bis zum Kölner Dom, konnte die Gruppe eine wohlverdiente Mittagspause im nahe gelegenen „Winzerhäuschen“ genießen.

Frisch gestärkt und ausgeruht besuchten die Ausflügler die nahe gelegene Nibelungenhalle. Diese wurde 1913 zum Gedenken an den 100. Geburtstag Richard Wagners erbaut. Im Inneren werden die Wände von zwölf großformatigen Gemälden bedeckt, welche an die Nibelungensage erinnern. Noch lebt die Sage in den Köpfen der Menschen, dass hier oben im Siebengebirge Siegfried den Kampf mit dem Drachen, der die Königstochter bewachte, bestanden und den Drachen besiegt hatte. Am Ausgang der Halle kommt man durch einen Tunnel zu einem 14 m langen Betondrachen.

Nach dem kunsthistorischen Erlebnis in der Nibelungenhalle wurde das Tagesprogramm mit der Weiterfahrt mit der Zahnradbahn zum Aussichtsplateau fortgesetzt. Das Drachenfelsplateau ist eines der meistbesuchten Naherholungsziele im Rheinland und bietet nicht nur weite Ausblicke ins Rheintal bis nach Unkel und zu dem gegenüberliegenden Rolandsbogen, sondern auch auf die Hügel des Siebengebirges. Einige der Teilnehmer erklimmen zu Fuß die noch höher gelegene Ruine Drachenfels. Die ursprüngliche Burg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und 1634 im Dreißigjährigen Krieg zerstört.

Die Gruppe fand auf dem bis 2013 neu gestalteten Aussichtsplateau wieder zusammen. Nachdem man sich auf der Terrasse mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließ, traten die Ausflügler mit vielen interessanten Eindrücken gut gelaunt die Heimreise nach Koblenz an.